

Section für Lepidopterologie.

Versammlung am 3. Jänner 1902.

Vorsitzender: Herr **Dr. H. Rebel**.

Der Vorsitzende legt den dritten Band des „Catalogue of the Lepidoptera *Phalænæ* in the British Museum“, welcher die Bearbeitung der *Arctiadae* und *Agaristidae* von Sir G. Hampson enthält, vor und gibt seiner Bewunderung vor der ausserordentlichen Schaffungskraft dieses ausgezeichneten Systematikers Ausdruck.

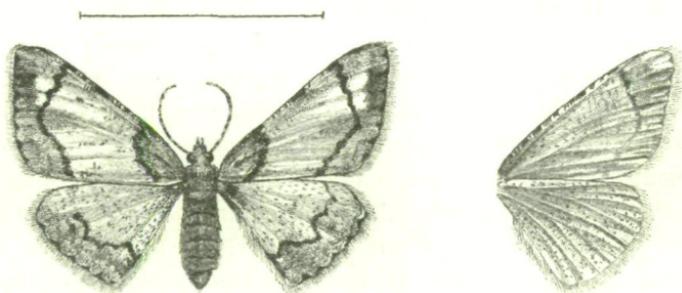
Derselbe gibt weiters unter Bezugnahme auf die am letzten Sectionsabend über die geplante faunistische Arbeit des Wiener Entomologischen Vereines gemachte Bemerkung bekannt, dass nach einer sehr erfreulichen persönlichen Mittheilung des Vorstandes dieses Vereines, Herrn Ober-Inspectors J. Prinz, diese Arbeit in erster Linie den Mitgliedern des Wiener Entomologischen Vereines als Führer dienen soll, nur den Titel „Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Niederösterreichs“ führen werde und keineswegs ein Concurrenzunternehmen zu der von der lepidopterologischen Section geplanten Lepidopteren-Fauna Niederösterreichs darstellen könne.

Der Vorsitzende schlägt sodann vor, erst nach Erscheinen dieser Arbeit die Vorarbeiten zur Fauna in Angriff zu nehmen.

Herr Egon Galvagni macht hierauf Mittheilung über zwei für Dalmatien und gleichzeitig auch für unsere Monarchie neue Lepidopteren-Arten, und zwar *Tephroclystia Scopariata* Rbr. und *Agdistis Staticis* Mill., welche erstere er auf der Insel Lissa am Berge Hum, letztere auf der Insel Melisello auffand. Von ersterer Art wurde ein frisches Exemplar, von letzterer mehrere Stücke erbeutet, welche zur Ansicht circuliren.

Weiters legt derselbe nachstehende Mittheilung über ein aberatives ♀ der *Boarmia Cinctaria* vor, welches der ab. *Consimiliaria* Dup. zunächst steht.

Die Flügel gestreckter als dem normalen Flügelschnitt entspricht, die Querstreifen weiter auseinander gerückt als bei der typischen *Consimiliaria* Dup., so dass Basaltheil und Saumfeld aller Flügel sehr verschmälert erscheinen. Grundfarbe weiss, unregelmässig dunkelbraun bestäubt. Mittelfeld am Vorderrande stärker gesprenkelt, mit einem grau schattirten, an der Gabelung von III₃ und IV₁ entspringenden Wisch. Erster Querstreif verwaschen, der zweite, scharf begrenzt, setzt am Vorderrande bei $\frac{3}{4}$ ein, verläuft erst fast gerade gegen das Saumfeld und biegt dann unter einem rechten Winkel gegen den Innenrand ein. An den Hinterflügeln mit einem Haken bei III₂ beginnend (am rechten Hinterflügel auch am Vorderrande angedeutet), erreicht er den Innenrand im letzten Viertel seiner Länge. Im Mittelfelde aller Flügel Spuren einer rostgelben Querlinie, desgleichen in die Schattirung des Saumfeldes aller Flügel rostgelbe Schuppen



gemengt, in den Vorderflügeln zwischen II₅ und III₃ ein rechteckiger dunkler Fleck. Fransen und Saumflecke normal. Unterseite weisslich, schwach dunkel bestäubt, mit stärker gesprenkeltem Vorderrande der Vorderflügel und im Apicaltheil deutlicher durchscheinender Zeichnung.

Bei Padrich (Istrien) in einem Eichenjungmais am 11. April 1901 erbeutet.

Die Diagnose könnte lauten: *Supra alis albicantibus, rufo-inspersis, area basali marginalique multo abbreviatis, strigis valde distantibus.*

* * *

Weiters erwähnt derselbe noch ein *Cinctaria*-Stück (♂), ebenfalls aus der Umgebung von Padrich stammend, welches durch sein weisses Mittelfeld mit Mond und Querlinie eine Zwischenform zu der jüngst (Berliner Entom. Zeit., Bd. XLVI, 1901, S. 309 ff.) von Baron Hoyningen-Huene aus Esthland beschriebenen ab. *Pascuarua* bildet, die sich durch normales, sehr hellgraues bis weisses Mittelfeld auszeichnet und auch unter der Stammart an der genannten

Localität sich findet. Das Interessante an dem Stück von Padrich ist der Farbens-
tausch, indem das Grau der Schattirung und Zeichnung durch ein lebhaftes
Rostbraun ersetzt wird.

Herr Dr. Rebel bespricht sodann eine neue Cymathophoride
aus Kleinasien, *Polyploca Korbi* Rbl., welche der *Polyploca Ridens* F.
zunächst steht und in den Annalen des k. k. naturhistorischen Hof-
museums publicirt werden wird. Die Typen werden vorgezeigt.

Sodann macht Herr O. Bohatsch Mittheilungen über eine im
nächsten Heft der „Iris“ erscheinende neuerliche Publication des
Herrn Dietze über *Tephroclystia*-(*Eupithecia*-) Arten.

Schliesslich fährt Herr Dr. Rebel in seinen Mittheilungen über
die geographische Verbreitung der Lepidopteren fort und erklärt
unter Anderem auch die in der zoogeographischen Literatur am
häufigsten gebrauchten Ausdrücke.

XLVIII. Bericht der Section für Botanik.

Versammlung am 17. Jänner 1902.

Vorsitzender: Herr **Dr. Eugen v. Halácsy.**

Herr Prof. Dr. Oscar Simony hält einen Vortrag: „Natur-
schilderungen aus Sokotra und den südarabischen Küstenstrichen“,
und demonstirt eine Anzahl photographischer Aufnahmen von
charakteristischen Pflanzenformationen und Gewächsen dieses Ge-
bietes.

Hierauf bespricht Herr Dr. Fritz Vierhapper den Formen-
kreis des *Dianthus Armeria* L.

Derselbe bildet eine geographisch gut gegliederte natürliche Gruppe der
Gattung *Dianthus*. Vortragender demonstirt die wichtigsten Arten, und zwar
D. Armeria L. (hauptsächlich im baltischen Florengebiete), *D. Armeriastrum*
Wolfn. (Südungarn, nördliche Balkan-Halbinsel), *D. Pseud-Armeria* M. a. B.
(Pontisches Steppengebiet). *D. Armeriastrum* ist eine ziemlich variable Pflanze.
Neben zottigen kommen auch, allerdings sehr selten, drüsige Typen vor (Serbia:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Section für Lepidopterologie. Versammlung am 3. Jänner 1902. 69-71](#)